



Stiftung Kulturzentrum
Fasching – Fastnacht – Karneval

Luitpoldstraße 4 | 97318 Kitzingen
Telefon 09321 23355 | Fax 09321 9278805
deutsches-fastnachtmuseum@t-online.de
www.deutsches-fastnachtmuseum.byseum.de

Infomaterial Presse:

<https://deutsches-fastnachtmuseum.byseum.de/de/presse-/pressemateria>

Kontakt: Dr. Katrin Hesse

Museumsleitung

Telefon: +49 (0)9321/2649710

Kitzingen, 15.10.2020

PRESSEMITTEILUNG

Neue Ausstellung: „Typen, Tiere, Witzfiguren. Molliköpfe in der Fastnacht“ vom 31.10.2020 bis 28.02.2021

Das Deutsche Fastnachtmuseum Kitzingen zeigt eine neue Ausstellung „Typen, Tiere, Witzfiguren. Molliköpfe in der Fastnacht“, die vom 31. Oktober 2020 bis zum 28. Februar 2021 zu sehen ist.

Die „Molliköpfe“, eine oft überdimensionierte Art von Stülpmasken, sorgen mit ihrer karikaturhaften Typisierung für Erheiterung. Sie bestehen aus Pappmaschee und datieren überwiegend in die Zeit von 1920 bis 1960. Da begegnen einem Störche und Hasen, Prominente wie Dick und Doof, schlechtgelaunte Damen mit Dutt und noch viel schlechter gelaunte Herren mit Zahnschmerzen.

Die phantasievolle Bandbreite dieser seltenen Masken ist in der Ausstellung zu entdecken. Der Begriff "Mollikopf" entstammt dem Alemannischen und bedeutet Dickkopf, weil die Masken oft überdimensional groß sind und damit ihren karikaturhaften Charakter noch steigern. Insbesondere Anfang des 20. Jahrhunderts erfreuten sich diese Larven großer Beliebtheit, was wiederum den Maskenmanufakturen in Thüringen zugutekam, die seit Jahrhunderten diese Karnevalsartikel produzierten. Nach dem Krieg fielen durch die Teilung Deutschlands Lieferungen aus Thüringen weg, so dass Walter Preussler in Hessen die Maskenproduktion übernahm, bis seiner Firma 1991 der Ausfall der Karnevalsaktivitäten durch den Golfkrieg zum Verhängnis wurde.

Heute zählen die Molliköpfe aus Papier zu den Raritäten, da sie aus vergänglichem Material bestehen, das oft nur eine Saison überlebt. Ermöglicht wird diese Ausnahmeschau dank der Zusammenarbeit mit dem Verein Alemannische Larvenfreunde e.V.

Information zum Museum

Das Deutsche Fastnachtmuseum Kitzingen wurde 1963 auf Initiative von Hans Joachim Schumacher (1926-2017) gegründet, dem damaligen Präsidenten der Kitzinger Karnevalsgesellschaft. 1967 wurde es im Kitzinger Falterturm als offizielles Museum des „Bundes Deutscher Karneval e.V.“ (BDK), dem Dachverband der deutschen Karnevals- und Fastnachtsvereine, eröffnet.

Ende 2010 musste das Museum aus Brandschutzgründen den Falterturm verlassen. Daher entschloss sich der Fastnachtsverband Franken unter seinem damaligen Präsidenten Bernhard Schlereth zu umfassenden Umbaumaßnahmen: Zu der bereits 2002 eingeweihten Geschäftsstelle in der Rosenstraße wurde ein Gebäude in der Luitpoldstraße hinzugekauft und die beiden historischen Gebäudeteile durch einen modernen Verbindungsbau miteinander verknüpft. 2013, zum 50-jährigen Jubiläum des Hauses, konnte ein erster Ausstellungsteil eröffnet werden, 2014 war der Umbau fertiggestellt und die Volkskundlerin Dr. Daniela Sandner übernahm bis 2020 die Museumsleitung. Heute wird das Museum von Dr. Katrin Hesse geleitet.

Als Bauherr und Betreiber des Museums fungiert die Stiftung Kulturzentrum Fasching – Fastnacht – Karneval, die in diesem Zusammenhang vom Fastnachtsverband Franken und dem Bund Deutscher Karneval gegründet wurde.

Als öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts ist es die gemeinnützige Aufgabe des Museums, bedeutende Dokumente und Objekte des deutschen Sprachraumes zum Thema fastnächtliche Brauchformen im deutschen und europäischen Raum zu sammeln, zu bewahren und zu erforschen. Die Sammlung gilt als die bedeutendste des deutschsprachigen Raumes und umfasst mehrere tausend Bücher, Text- und Bildzeugnisse sowie (auch textile) Objekte, die unter modernsten klimatischen und sicherheitstechnischen Anforderungen archiviert sind.

In den vergangenen Jahren kamen verschiedene Funktionsbereiche hinzu. So beherbergt das Haus seit 1980 das „Zentralarchiv der Deutschen Fastnacht“ im Marktturm, seit 1984 die „Europäische Dokumentationszentrale für fastnächtliches Brauchtum“ und seit 1985 die Passstelle des „Bundesverbandes für karnevalistischen Tanzsport in Deutschland“. 2019 wurde das „Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie“ im Museumsbau eröffnet, die der Schulung, Beratung, Forschung sowie der Jugendförderung der Karnevalsvereine dient.

Bankverbindungen:

Sparkasse Mainfranken | Kto. 468 669 19 | BLZ 790 500 00
IBAN: DE18 7905 0000 0046 8669 19
SWIFT-BIC: BYLADEM1SWU

VR-Bank Kitzingen | Kto. 477 16 | BLZ 791 900 00
IBAN: DE91 7919 0000 0000 0477 16
SWIFT-BIC: GENODEFIKT1

Stiftungsvorstand:
Bernhard Schlereth,
Hans Waldmann
St.Nr. 257/108/20751

